

1

Interview V: Linh

2

Biografischer Abriss

3 Linh ist ein zwanzigjähriger junger Mann, der im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf wohnt. Er
4 wurde in Vietnam geboren. Seine Mutter kam erstmals nach Deutschland, als Linh vier Jahre alt
5 war, kurze Zeit später folgte der Vater. Auch sein jüngerer Bruder war in dieser Zeit bereits
6 einmal mit den Eltern in Deutschland. Linh selbst lebte damals bei seinen Großeltern. Im Alter
7 von neun Jahren kommt Linh gemeinsam mit seiner Mutter und dem Bruder nach Deutschland.
8 Die Überquerung der polnisch-deutschen Grenze mit Hilfe von Schleusern ist ein Ereignis, das
9 Linh sehr klar erinnert.

10 Linh wohnte in Deutschland nicht bei seinen Eltern, sondern in einem Kinderheim, zunächst
11 gemeinsam mit seinem Bruder. Nachdem die Eltern und der jüngere Bruder nach Vietnam
12 abgeschoben wurden (wozu sich die Mutter nach Linhs Angaben jedoch freiwillig gemeldet
13 habe), verbleibt Linh allein in Deutschland. Anscheinend war die Familienzugehörigkeit Linhs
14 den deutschen Behörden nicht bekannt.

15 Linh wurde in die 3. Klasse einer Grundschule eingeschult, ohne vorher einen Deutschkurs
16 besucht zu haben. Er wechselte später zu einer Gesamtschule, wo er einen Realschulabschluss
17 erreichte. Momentan besucht er ein Oberstufenzentrum, an dem er eine schulische Ausbildung
18 absolviert.

19 Linhs Aufenthaltsstatus ist nach wie vor unsicher. Während er bis vor kurzem mit einer Duldung
20 lebte, hat er jetzt eine befristete Aufenthaltsgenehmigung bis zum Ende seiner Schulzeit. Eine
21 gesicherte Zukunftsperspektive besteht nicht.

22 Im Vorgespräch berichtet Linh von einer Abschiebung als Minderjähriger, wobei seine Familie
23 nicht in Vietnam auffindbar war und er deshalb wieder zurück nach Deutschland durfte. Eine
24 weitere drohende Abschiebung wurde durch öffentlichen Druck verhindert.

25

Postskriptum

26 Linh erscheint zum Vorgespräch und Interview jeweils zu spät, wirkt aber auf mich sonst sehr
27 zuverlässig und gesprächsbereit.

1 Ich erlebe ihn als einen jungen Mann, der in Bezug auf die hochdramatischen Erfahrungen seines
2 Lebens extrem angegriffen, aber auch »abgeessen« wirkt. Er benennt zwar Gefühle, die aber
3 eher von Stärke und Rache als von Trauer geprägt sind.

4 Ich merke selbst, dass mich seine Familiengeschichte während des Interviews sehr berührt und
5 mich seine Wut bzw. sein Desinteresse am Verbleib der Familie betroffen machen. Ich erlebe
6 mich in dieser Phase des Interviews als sehr unorganisiert, was möglicherweise Rückschlüsse auf
7 Linhs eigene familiäre Erfahrung zulässt. Unter dem Eindruck dieser Erfahrungen vergesse ich
8 auch in der weiteren Abfolge des Interviews einige Fragen, die ich sonst immer stelle.

9 Im Hinblick auf seine schulische Situation fällt mir v.a. die extreme Abneigung, fast schon der
10 Hass gegenüber der schulischen Ausbildung und den Mitschülern auf. Ich habe das Gefühl, dass
11 die Ursache dafür nicht nur in der tatsächlichen Situation liegen kann. Möglicherweise verdichtet
12 sich hier die familiäre, Aufenthalts- und schulische Situation. Hoch auffällig ist in diesem
13 Zusammenhang seine rassistische, abfällige Haltung gegenüber türkischen und arabischen
14 Menschen, die er mit Affengeräuschen unterlegt.

15 Ich merke, dass er mir in der Mitte des Gesprächs als sehr weit weg erscheint. Tatsächlich sehe
16 ich ihn auf einmal weiter weg, obwohl ich alles andere sehr klar vor mir sehe. Mein anfängliches
17 Interesse ist von Mitgefühl, gleichzeitig aber auch von Ärger über einige seiner Lebenshaltungen
18 überdeckt.

19

Interviewtranskription

20 *Ja, also auf jeden Fall schon mal im vornherein vielen Dank für's Mitmachen! 00:00:10*

21 *Ja, kein Problem! 00:00:11*

22 *Und, was ich schon im Vorgespräch gesagt hatte, also, es geht mir erst um die schulische*
23 *Situation und dann kommen im zweiten Teil mehr so Fragen zur Familiengeschichte und zu der*
24 *Frage, wie du nach Deutschland gekommen bist. Sollte es da irgendwie Fragen geben, die du*
25 *nicht beantworten willst oder so, dann ist das okay. Dann sag mir das einfach und dann frag ich*
26 *was anderes. 00:00:32*

27 *Ja ja, schon okay. 00:00:39*

28 *Also: Erste Frage: In welche Schule gehst du momentan? 00:00:39*

1 Ah, OSZ Stresemann (Name geändert). Ist ne Elektroschule, das ist in Wedding, ja. Mach jetzt
2 hier, das ist ne betriebliche, ah, schulische Ausbildung, die geht über drei Jahre, ich hab jetzt
3 schon zwei hinter mir und jetzt bin ich in letztem Jahr. 00:01:01

4 *Hm, und an welche Schule bist du davor gegangen?* 00:01:01

5 Na, vorher bin ick auf ne Gesamtschule gegangen. 00:01:07

6 *Hm.* 00:01:10

7 Hab nen Realabschluss. 00:01:13

8 *Und dann hast du die betriebliche Ausbildung gleich hinterher angefangen? Oder?* 00:01:16

9 Naja, die schulische Ausbildung hab ick ... 00:01:17

10 *Äh, die schulische, Entschuldigung.* 00:01:19

11 Ja, die schulische hab ick machen müssen, weil es damals mit mein Ausweis nicht nen richtigen
12 Ausbildung ging, also war die einzige Wahl, die ick hatte, ne schulische Ausbildung. 00:01:30

13 *Und welchen Ausweis hattest du zu dem Zeitpunkt?* 00:01:31

14 Ne Duldung. 00:01:31

15 *Ne Duldung, aha. Und würdest du sagen, du gehst gern in die Schule?* 00:01:38

16 Nicht unbedingt (lacht höhnisch). Das ist jetzt ... Naja, das ist ne schulische Ausbildung,
17 haufenweise Ausländer, Türken, Araber, die wollen nicht wirklich lernen, wenn ick ehrlich sein
18 soll. Die sitzen da: »höhöhö« (macht »affenartige« Bewegungen zur Illustration). Naja, dann
19 haste da auch keine Lust. 00:01:56

20 *Aha. Das heißt, aber du würdest schon wollen?* 00:02:02

21 Naja, ick würde schon wollen. Naja gut, am Anfang war ick ja auch vollkommen heiß. Oh, jetzt
22 machste dit hier fertig und dann haste ne, zumindest irgendwas. Aber jetze, schulische
23 Ausbildung bringt nichts und dann die ganzen Idioten, die da rumpöbeln und dann lernt man da
24 eigentlich auch fast gar nix. Und naja. Ick hab wenig Hoffnung in diesen Beruf, bin ick der
25 Meinung nach. 00:02:25

26 *Aha, was meinst du damit, wenn du sagst, du hast wenig Hoffnung?* 00:02:32

27 Dass ick da irgendwo mal nen Job kriege. Weil erst mit der schulische Ausbildung und das
28 zweite ist, ick hab ja jetzt nen Praktikum z.Z. und, naja, alles, was die uns da beibringen ... Da
29 klatscht mein Kollege mir gegen den Kopf und sagt, sag mal, was treibsten da, dit soll hier keene

1 Kunst werden, sondern du sollst arbeiten. Also, die bringen uns da so gut wie nur Schwachsinn
2 bei. 00:02:59

3 *Aha, das heißt, die Inhalte zwischen Schule und jetzt dem Praktikum sind ziemlich*
4 *unterschiedlich. 00:03:03*

5 Ja, sind richtig zwei Welten. 00:03:05

6 *Sind zwei Welten. 00:03:09*

7 Ja, weil in de Schule musste dit ja alles nach Norm machen und dann sizte da an eine Schaltung,
8 naja, weiß ich nicht, Stunde und die: bum bum, kloppen dit da allet rin, sind in fünf Minuten
9 fertig. Ja, und da bei richtig Arbeitsmarkt geht es ja darum, schnell zu sein und nicht hier, ob du
10 den Bogen da 90° hast oder, das hat da keine Bedeutung. 00:03:35

11 *Wenn's damals diese Probleme mit dem Aufenthaltsstatus nicht gegeben hätte, was hättest du*
12 *dann gerne gemacht? 00:03:43*

13 Ach, wüsste ick eigentlich auch nicht so ganz genau, weil ick mir nie Gedanken gemacht habe,
14 weil mir von vornherein klar war, dass ick nix machen konnte. Ja. 00:03:54

15 *Und jetzt, wenn du dran denkst: Gibt's noch andere Ziele, was du vielleicht nach der schulischen*
16 *Ausbildung machen willst? 00:04:03*

17 Naja, ick weiß ja nich: Wenn ick die Ausbildung fertig habe, müsste ick eigentlich anfangen zu
18 arbeiten. Weil sonst dit problematisch wird mit mein Ausweis. Da weiß ick ja auch noch nicht,
19 wie, was man da machen sollte. Noch n bisschen ungeklärt. 00:04:22

20 *Hm. Okay. Und gibt's trotzdem Dinge, wo du sagst, die laufen gut in der Schule? 00:04:30*

21 [lacht] Die laufen gut in der Schule? Hm, schwer zu sagen. Bin der Meinung, da läuft alles schief.
22 00:04:42

23 *Da läuft alles schief. Dann frag ich mal noch anders: Wie war'n das in der Gesamtschule? Was*
24 *lief'n da gut? 00:04:45*

25 Naja, da konnten, sagen wir mal so, die Lehrer sich mal durchsetzen. Und hier, naja, der Lehrer
26 sagt: »Sei still.« Schüler sagt: »Du kannst mich mal.« Und der Lehrer hält die Klappe. Also, ich
27 bin der Meinung, das er nicht unbedingt für den Job gemacht wurde. Als Lehrer sollte man sich
28 schon durchsetzen können zu seinen Schüler. Also, wenn nicht, dann schmeißt man den raus. N
29 paar Lehrer können sich durchsetzen, da ist it auch relativ still im Unterricht und da kann man

1 auch einigermaßen mitmachen, aber die meisten Lehrer, ach da ist dit irgendwo, ich würd sagen,
2 scheißegal. Na, deswegen, ist dit nich so dit Ding. 00:05:33

3 *Und, liegt dis jetzt, das es in der Schule nicht so doll ist, liegt dis jetzt hauptsächlich an diesem*
4 *Verhaltensproblem oder dem Problem zwischen Schülern und Lehrern oder gibt's da noch*
5 *andere Gründe? 00:05:45*

6 Na, liegt hauptsächlich daran, dass es hier zu viel Ausländer sind [lacht]. 00:05:49

7 *Dass da zu viele Ausländer sind. 00:05:52*

8 Naja, in meine Klasse sind ja 70–80% Ausländer. Okay, einige machen dit eigentlich ... Nur die
9 Türken und Araber eigentlich. Ich weiß auch nich, brüllen da die ganze Zeit rum und naja,
10 irgendwann haste dann auch keine Lust mehr. Am Anfang des Jahres waren wir ja 33 Mann.
11 Nach m ersten Jahr, also, waren wir noch elfe, im zweiten Jahr ging dit so einigermaßen, weil die
12 meisten Türken und Araber draußen sind [lacht]. Und dann, jetzt fangen wir ja drittet Jahr an,
13 jetzt wurde wieder Klasse zusammenschmissen und da sind wieder haufenweise Araber. Und
14 dann geht dit wieder los: höhöhö [Affengesten]. Und man versteht dann wieder in Unterricht nix
15 mehr. 00:06:42

16 *Aha, okay. Ich frag jetzt noch mal nach der Gesamtschule: Die Dinge, die du da gelernt hast,*
17 *denkst du, die ham dir geholfen, um im Leben zurecht zu kommen? 00:06:57*

18 Gesamtschule, ging auf jeden Fall. Ick fand, die Lehrer war'n nett, die Schüler nicht so
19 vollkommen höhöhö, behindert, naja, der Lehrer konnte sich durchsetzen und die Schüler hatten
20 auch n bisschen Respekt vor dem Lehrer, was man nicht die Schule behaupten kann, kein
21 bisschen. 00:07:19

22 *Hm, und äh, welche Ziele verbindest du mit Schulbildung für dich, was willst noch erreichen in*
23 *deinem Leben damit? 00:07:33*

24 Ganz ehrlich, die zwei Jahren OSZ Ausbildung hier, hab ick dit Gefühl, dass ick sogar mehr
25 verlernt habe als ich gelernt habe. Also, ick bin der Meinung, dass ick in der Gesamtschule sogar
26 mehr gelernt habe und jetzt schon wieder einiget vergessen habe. Uff diesem OSZ, weil da nur
27 Blödsinn ist. Naja, ick weiß eigentlich gar nich, wozu dieses Ding gut ist. Bis jetzt hab ick da
28 nicht allzuviel gelernt, was ich brauchen könnte. Oder so. 00:08:07

29 *Okay. Und gab's Phasen in deiner Schulzeit, also entweder Gesamtschule oder jetzt auch*
30 *schulische Ausbildung, wo du dich extrem schlecht auf die Schule konzentrieren konntest?*

1 00:08:22

2 Naja, 9. Klasse in Gesamtschule konnte ich mich ziemlich schlecht konzentrieren wegen mein
3 Ausweis und, wollten die mich abschieben und dann stand so kurz davor, dass ich abgeschoben
4 werde. Na, ick kam da, glob ick, Donnerstag zur Ausländerbehörde und dann meinten die,
5 nächste Woche Montag wirste abgeschoben. Naja, dann hat sich meine Klasse für mich
6 eingesetzt, Zeitung, Fernsehen, Radio blablabla. Und ham die gemeint, okay, okay, dann kannst
7 du doch bleiben. Und dann, naja, die Zeit war ziemlich hart. Dit ging über n halbet Jahr oder so,
8 halbet, dreiviertel Jahr, hab ick immer die Duldung ... Normalerweise kriegt man ja die Duldung
9 für n halbet Jahr. Und da hab ick immer manchmal n Monat, manchmal n halben Monat und dit
10 war ziemlich belastend, ja. 00:09:11

11 *Wie haste dich da gefühlt in dieser Zeit?* 00:09:16

12 Naja, ick hänge immer in de Luft und warte nur darauf, dass ick fliege. Und dit is schon hart.

13 00:09:20

14 *Hm, ist hart, ja. Und welches Gefühl löst das aus, wenn sich die Klasse da für einen einsetzt?*

15 00:09:29

16 Oh, dit war gut, also, dit war sehr ermutigend, muss ick sagen. Meine Klasse sich da alle für mich
17 eingesetzt hat und, dann auch die ganzen Lehrer. Ja, da hatten wir noch nen Zusammenhalt in der
18 Schule, deswegen fand ich ja auch die Gesamtschule auch viel besser. Weil jetzt, wenn ick hier in
19 OSZ, wenn ick fliege, vielleicht nach drei Monaten fällt dit irgendjemand auf: Oh, der ist nicht
20 da. 00:09:58

21 *Hm, und welche Auswirkungen hatte diese Zeit so auf die, auf deine schulischen Leistungen?*

22 00:10:03

23 Oh, die gingen rapide nach unten [lacht]. Na, vorher, ja, stand ich schon gut, zwei, drei überall
24 und dann ging's berab, ja. Weil ick dann auch überhaupt keine Lust hatte, ick warte eigentlich
25 nur noch auf den Abschuss, bumm, bist weg [simuliert einen Schuss]. Und na, hatte man
26 überhaupt keine Lust mehr [lacht]. 00:10:32

27 *Hm, und in welchen Bereichen in der Schule würdest du dir bessere Unterstützung wünschen von
28 der Schule?* 00:10:42

29 Naja, mit die deutsche Rechtschreibung bin ick eigentlich immer noch nicht so ganz vertraut
30 muss ick ehrlich sagen. Manchen, ick hab auch schon vieles vergessen. Naja, weil in diesen OSZ-

1 Quatsch da eigentlich nie deutsch brauche. Wenn man dit nich benutzt, dann vergisst man dit
2 ziemlich schnell, muss ick sagen. Meine deutsche Rechtschreibung ist auf jeden Fall schlechter
3 geworden, dit weiß ick auf jeden Fall. Naja. Wo bräuchte ick noch Unterstützung? Naja, andere
4 Fächer ist ja eigentlich nur meistens Rechnen, dit kann ick eigentlich ganz gut. Naja, und jetzt ist
5 ja deutsch sowieso abgeschafft worden, wir hatten zwei Jahre deutsch und die auch, naja, voll für
6 den Arsch und jetzt ham wa kein Deutsch mehr und jetzt nur noch Elektro. Und Sozialkunde.
7 00:11:38
8 *Und Sozialkunde. Und gibt's so Bereiche außerhalb des Unterrichts, wo du sagst, ach, da wäre*
9 *es eigentlich schön, wenn mich da in der Schule auch mal jemand unterstützen würde?* 00:11:47
10 Wie, wie? 00:11:47
11 *So, dass du auch Ansprechpartner hast für andere Lebensthemen in der Schule.* 00:11:55
12 Na, in der Schule, da bin ick froh, dass ick da wegkomm. 00:11:58
13 *Aha, aha, okay.* 00:12:00
14 Ick will eigentlich mit kein von den Lehrern zu tun haben, weil dit für mich totale Idioten sind.
15 00:12:05
16 *Aha, war so was früher mal anders?* 00:12:07
17 Ja, früher war mein Klassenlehrer, der war nett, ick hatte Respekt vor ihn und man konnte mit ihn
18 reden. Mit den hier, oh Gott. 00:12:17
19 *Und worüber hast du dann mit den so geredet?* 00:12:20
20 Na, viel so über mein Aufenthalt. Und mein schulischen Sachen. Wir hatten auch richtig engen
21 Kontakt, mein Betreuer z.B. Und jetzt hier in de Schule, in OSZ, naja, mein jetzige Klassenlehrer
22 ist unzuverlässig, er kann sich überhaupt nicht durchsetzen, naja, der textet eigentlich nur sein
23 Stoff da runter und dann, wer mitkommt, der kommt dann mit, wer nicht, na dann, euer Problem.
24 Ist nicht so der Hit. 00:12:58
25 *Und würdest du sagen, du hast in der Schule die selben Chancen wie die Mitschüler, die*
26 *deutschstämmige Eltern haben, die in Deutschland geboren wurden?* 00:13:10
27 Naja, ick sag's mal so: Die Deutschen sind bei uns in de Klasse ne Minderheit. Also sind dis
28 Ausländer [lacht]. Also, ja. Ick hab auf jeden Fall die gleichen Chancen. 00:13:22
29 *Und wie war das in der Gesamtschule?* 00:13:25
30 Naja, es mögen mich eigentlich alle. 00:13:29

1 *Würdest du jetzt keine so Unterschiede sehen in Bezug ...? 00:13:31*

2 Nö. 00:13:37

3 *Und, hast du jetzt in deiner Schule und früher viele Freunde? 00:13:43*

4 Ja ja, also, in meine frühere Schule hatte ick natürlich mehr Freunde. Aber hier geh ick eigentlich
5 nur zur Schule um da meine Zeit abzusetzen, ist so wie Knast. 00:13:54

6 *Ah ja, und die Freunde früher, woher kamen die? 00:13:58*

7 Na, die meisten aus Schule und dann kennen die wieder welche und dann immer so. Immer so ne
8 kleene Clique und dit war so ganz nett, ja. Treff mich ja immer noch schön mit ihn und. 00:14:12

9 *Und waren das eher deutsche oder eher vietnamesische Freunde? 00:14:16*

10 Na, warn schon allet deutsche, die meisten. Sonst warn paar Ausländer dabei, aber die konnten
11 sich benehmen, sagen wir mal so. 00:14:28

12 *Und wie bist du in der Gesamtschule generell mit deinen Lehrern ausgekommen? 00:14:33*

13 Ganz gut. N paar Lehrer mochte ick zwar nicht, aber ick hätte die auch nicht so angepöbelt wie
14 uff diese Schule. 00:14:44

15 *Ganz gut, heißt, im Unterricht war's okay oder gab's da noch mehr Personen, die auch so
16 bisschen wichtig für dich geworden sind? 00:14:54*

17 Na, mein Klassenlehrer war für mich eigentlich relativ wichtig, weil ick verstand mich eigentlich
18 mit ihn ganz gut, ja. Weil in de Schule, naja, manche Fächer mochtest du nicht so, weil
19 Geschichte war nicht so ganz mein Ding, aber da war ick still und mitgeschrieben und bisschen
20 mich da durchgeschlängelt. Aber hier, wenn de keine Lust hast, dann quatschste und dann störste
21 halt die andern. Und dann stört man sich ja quasi immer gegenseitig. Dadurch ist das Lernen
22 immer so bisschen schwierig. 00:15:34

23 *Und haben sich die Lehrerinnen oder Lehrer dafür interessiert, wie du nach Deutschland
24 gekommen bist? 00:15:42*

25 Die jetzige Schule? 00:15:45

26 *In der Gesamtschule. 00:15:45*

27 In der Gesamtschule ja ja. Die wussten eigentlich alles über mich. 00:15:49

28 *Die wussten alles über dich? 00:15:48*

29 Ja ja, die kannten eigentlich meine ganze Lebensgeschichte. Aber von diese, ick kann Ihnen ja
30 mal ne Geschichte erzählen: Mein Klassenlehrer, n Kumpel von mir, der is, glaub ick, zwei drei

1 Tage krank gewesen und kam mit ne Entschuldigung von Mama, auf ne Ausbildung. Anfang des
2 Jahres: »keine Entschuldigung von Mutter, Vater oder sonst was. Richtiges Arzt.« Dann kommt
3 er an, Entschuldigung von Mama. Ick dachte so: »na damit wirste wohl kaum durchkommen«.
4 Okay, Klassenlehrer eiskalt angenommen. Denn, nächsten Tag hatte ick keine Lust, Schnauze
5 voll, vollkommen deprimiert, äh, und dann, kam ick nächsten Tag an, hab die Entschuldigung
6 selber geschrieben, ähm: »Hiermit entschuldige ich Linh, blablabla an dem Tag, weil er
7 Bauchschmerzen hatte. Mama aus Vietnam.« Der guckt sich dit Ding an: »Aber beim nächsten
8 mal zum Arzt gehen.« Ist dit, was is das für'n Lehrer? Ick hab mich da so hingeschmissen, naja,
9 der hat dit Ding wirklich angenommen, ist doch nicht normal oder? Mama aus Vietnam! Und der
10 nimmt dit Ding auch noch an! Was ist das! Naja, [unverständlich], der ist auf jeden Fall bei mir
11 unten durch. So ein Idiot hab ick schon lang nicht mehr gesehen. 00:17:26

12 *Was für'n Lehrer würdest du dir wünschen, wie müsste der sein? 00:17:26*

13 Der soll gefälligst n Mann sein und nicht hier ... Der muss sich doch mal bei den Schülern
14 durchsetzen. Dis is dis Wichtigste bei n Lehrer, bin ick der Meinung. Oder zum Beispiel, am
15 Anfang des Jahres: Ab drei Tage zählt die Entschuldigung nicht mehr. Naja, jetzt komm die
16 Monaten später komm die: hier Entschuldigung. Ja, ist okay. Also, theoretisch sollte man ja die
17 Krankschreibung nach drei Tage spätestens bringen aber naja. Is alles unwichtig geworden. Dann
18 gibt's auch noch zwei, drei Schüler, naja, die sind ... Der eine ist ganz extrem. Der kommt
19 eigentlich fast nur, wenn wir Arbeiten schreiben, der ist auch relativ intelligent, also, schreibt da
20 seine 2 und kommt er Rest des Jahres nicht mehr. Dann hat er auf Zeugnis: 2. So kann dit ja nun
21 eigentlich auch nicht sein, oder? Naja, da hat man auch sehr viel Lust, zur Schule zu gehen, wenn
22 man sieht: Einmal war er da, ne 2, okay, dann hat er ne 2. Hm, also, die schulische Ausbildung ist
23 wirklich voll für'n Arsch. 00:18:50

24 *Okay, ich bin noch mal zurück, ja, noch mal in der Gesamtschule: Wenn sich da Lehrer
25 interessiert haben für deine Lebensgeschichte: War das schwer oder eigentlich relativ leicht
26 darüber zu reden? 00:19:05*

27 Naja, am Anfang war dit relativ schwer, aber nach Weilchen, als de dit schon 20 mal erzählt hast,
28 ging's immer. Außerdem, naja, es ging. War auch mal nicht schlecht, mal darüber zu reden
29 [Aufnahme deutlich leiser als zuvor]. 00:19:20

30 *Ham die da so genauer nachgefragt? 00:19:21*

1 Jaja, die ham sich auch wirklich dafür interessiert. Die, ick hab am Anfang auch zu ihn gesagt,
2 dass meine, dass ick hier alleine wohne, im Heim und dann komm ick da mit ne Entschuldigung
3 von Mama und der nimmt dit auch noch an. Und daran kann man doch sehen, dass er
4 vollkommen desinteressiert ist und ich glaub nicht mal, dass er sich dit überhaupt durchgelesen
5 hat. 00:19:46

6 *Hm, und, hast du das Gefühl gehabt, wenn du deinen Mitschülern z.B. erzählt hast von deiner*
7 *Fluchtgeschichte nach Deutschland oder auch so diese ganzen Geschichten mit der Abschiebung,*
8 *dass die das eigentlich nachvollziehen können? Dass die sich da so einfühlen können in deine*
9 *Geschichte?* 00:20:04

10 Naja, manche ham's am Anfang nicht mal geglaubt, weil dit ja och n bisschen krass ist. Muss ich
11 da. Aber naja, die ham schon mitgeföhlt, sag ich mal so. 00:20:19

12 *Hast du dich da verstanden geföhlt?* 00:20:19 00:20:18

13 Ja. 00:20:19

14 *Und denkst du, du hattest so von dem, was dir wichtig ist im Leben und so, viel mit deinen*
15 *Mitschülern gemeinsam?* 00:20:35

16 Ja, ja, war'n ja die Freunde von mir und die ham, kannten mich, kannten meine Geschichte und
17 dann war schon gut, war'n schöne Zeiten, ja. 00:20:49

18 *Warn schöne Zeiten, okay. Okay, dann komm ich mal weg von der Schule. Ähm, mit wie viel*
19 *Jahren bist du nach Deutschland gekommen?* 00:21:02

20 Mit neune, würde ich sagen. 00:21:03

21 *Mit neun. Weißt nicht mehr so ganz genau, oder?* 00:21:09

22 Ähm, war ja zuerst in Vietnam gewesen, dann bin ich nach Polen übergeflogen und dann haben
23 wir da irgendwie n paar Monaten gewohnt, weiß ick nicht so ganz genau, dann sind wa, hm,
24 rübergeschmuggelt worden, also über die Grenze gelaufen, wir wurden mit den Zigaretten
25 geschmuggelt [lacht] und naja, bis zur Grenze und dann haben die uns irgendwie in Wald
26 ringeschickt, dann durften wa da paar Stunden sitzen, zwischendurch sind auch irgendwelche
27 Polizisten vorbeigekommen mit Taschenlampen und ham ringeleuchtet, dit war och n bisschen
28 krass. Hatte ick doch och n bisschen Angst gehabt. Ah, und irgendwann kamen die dann gegen
29 viere, fünfe, glaub ich, habn die uns abgeholt, naja. Und dann bei meiner Tante abgesetzt.
30 00:21:54

1 *Kannst du da dich sehr genau dran erinnern, an deine eigenen Erlebnisse während der Flucht?*

2 00:21:59

3 Naja, dass wir da gelaufen sind, fand ich ja eigentlich nicht so schlimm, aber dann auf einmal als
4 die Polizisten kamen und dann hier so in Wald ringeleuchtet haben, da hatte ich so'n bisschen
5 Angst gehabt [lacht]. Naja, und die ganze Zeit, zwei, drei Stunden zu sitzen und drauf zu warten,
6 dat der Typ wiederkommt und irgendwann zwischendurch hab ich auch nicht geglaubt, dass der
7 wieder kommt. 00:22:27

8 *Mit wem warst du da unterwegs? 00:22:28*

9 Mit meine Mutter und mein Bruder. Ja, das war schon hart. Pff. [Unverständlich, sehr leise] ...
10 ob der kommt oder nicht kommt. Ja, fand ich am schlimmsten an die [unverständlich]. Pff, naja,
11 das war auf jeden Fall schlimm. 00:22:55

12 *Und wie alt war dein Bruder da? 00:22:57*

13 Naja, mein Bruder ist 90 geboren. Also, ick war 8, drei Jahre, fünfe. Und der hat geschlafen,
14 glaube ich. 00:23:10

15 *Und, vorher hast du gesagt, wart ihr schon einige Monate auch in Polen. 00:23:12*

16 Jaja, die haben da irgendwie Geschäfte gemacht und dann naja, dit warn meine Eltern, da bin
17 ick eigentlich nur hinterher gelaufen. 00:23:24

18 *Und deine Eltern haben aber schon vorher in Deutschland gelebt, oder? 00:23:26 00:23:48*

19 Ja, ja, mein ... Naja, ick würd so sagen, 92, früher, meiner Mutter ist wahrscheinlich 90, 91, 91
20 schon mal in Deutschland gewesen, Zigaretten verkauft und dann sind mein Vater und mein
21 Bruder, 92 nach Deutschland gekommen und naja, ick war dann alleine in Vietnam, auch sehr
22 schick. Muss ick ehrlich sagen [lacht höhnisch]. Naja, irgendwann sind dann meine Mutter nach
23 Vietnam gekommen, ick glaub, da war ick achte, da ham wa einmal probiert, nach Deutschland
24 zu fliehen, ging nicht, Probleme mit Papieren, dies und das und dann beim zweiten mal, ham was
25 ja dann geschafft, warn wa in Polen gewesen. Ja. 00:24:13

26 *Wie war das beim ersten mal, bei dem ersten Versuch? 00:24:15*

27 Erste mal war irgendwie, irgendwas mit den Papier nicht in Ordnung, keine Ahnung. War ja alles
28 gefälscht gewesen. Hm. Ja, zweiten mal hat's dann geklappt, ja. 00:24:32

29 *Und als du noch in Vietnam warst und deine Eltern hier, wo hast du da gewohnt? 00:24:38*

1 Bei meine Großeltern. Deswegen hab ick auch nich allzu sehr viel Erinnerung an meine Mutter
2 und Vater. 00:24:46

3 *Hm, hm.* 00:24:51

4 Ich war ja fünf, da sind die nach Deutschland und dann [unverständlich] irgendwann achte, dann
5 hab ich die wieder für'n Jahr gesehen und dann waren sie wieder weg. Naja, auf jeden Fall kann
6 ich mir kaum an sie erinnern. 00:25:02

7 *Hm, hm. Und kannst du noch so was sagen, so, wie du dich gefühlt hast, als deine Eltern dich
8 zurückgelassen haben in Vietnam?* 00:25:17

9 Ha, das war richtig schlimm. Mein Bruder ist ja, die ham ja irgendwie, meine Mutter sich
10 irgendwie gestellt, mein Bruder und ich warn ja schon bei dem Heim gewesen, dann kam
11 irgendwann mal abends n Vietnamese, wollte mit meinen Bruder alleine quatschen, blablabla
12 gequatscht. Wir uns dann schlafen gelegt, am nächsten Morgen war mein Bruder weg. Und dann
13 meinten die, dein Bruder ist nicht dein Bruder und ist mit deine Nicht-Mutter nach Vietnam
14 geflogen. Und du bist hier, alleine. Ja, das war auf jeden Fall n harter Schlag. Auf einmal alle
15 weg und dann stand ich da, ab in de Schule. Hab ick ja och gedacht, hm, hm. Naja, dis war,
16 och ... 00:26:17

17 *Wie alt warst du da?* 00:26:18

18 Ich war da neun, zehn. Ja, zehn Jahre, zehne war ick. Ja, und dann war die ganze Familie weg
19 und das warn nicht meine Eltern und das war nicht mein Bruder. Ja, das war hart. Naja, weil, die
20 haben irgendwie ... Mein Bruder ist ja auch n arschloch, muss ich ganz ehrlich sagen, die habn
21 irgendwie ihn erzählt, deine Mutter hat irgendwie n Onkel, der arschreich ist und blablablabla, du
22 sollst mal da hin. Kein Wort auch zu mir, ick frag ihn so, was war da los? Nix, er hat nix gesagt,
23 der wollte anscheinend nur zu nen reichen Onkel gehen. Ganz ehrlich, wenn ick mein Bruder
24 jetzt sehen würde, ick würde ihn n paar auf de Fresse hauen [simuliert Faustschlag]. Ja, feste
25 Familienbindung ist bei mir nicht unbedingt vorhanden. Wie kann man ... er ist ja theoretisch
26 mein Bruder gewesen und der, oh, hast n reichen Onkel, erzähl mal dein Bruder nix, macht er it
27 nicht. Also, Blut ist dicker als Wasser, daran glaub ich schon lang nicht mehr [lacht höhnisch].
28 Naja, dann haste irgendwie in n Tach ringelebt und irgendwann haste dich dran gewöhnt, allein
29 zu sein. Hast Freunde gefunden, dann hatte ich ja n guten Kontakt zu meine Betreuerin. 00:28:05

30 *Wo hast du dann gelebt, nachdem deine Eltern weg waren?* 00:28:08

1 Na im Heim. Ick hab ja auch schon vorher im Heim gewohnt und na, hab da weiterhin gelebt.
2 00:28:11
3 *Gab's da so ne Extra-Wohngruppe für Kinder ohne Eltern? 00:28:16*
4 Nee, na, Heim ist ja allgemein ohne Eltern [lacht]. 00:28:22
5 *Ach so, du hast auch vorher nicht mit deinen Eltern zusammen gewohnt? 00:28:24*
6 Nee, nee, war ja vorher im Heim gewesen und mein Bruder ja auch. 00:28:29
7 *Okay. 00:28:31*
8 Und dann haben die ... 00:28:34
9 *Und wo haben deine Eltern gewohnt, als die noch hier waren? 00:28:34*
10 Ick glaub, die hatten ne Wohnung. Ick glaub, sie hatten irgendwie ne illegale Wohnung gehabt.
11 00:28:41
12 *Ach so, aber du warst schon alleine im Heim. 00:28:43*
13 Mit mein Bruder. 00:28:44
14 *Und warum war das so? Warum hast du nicht mit in dieser Wohnung da mit deinen Eltern*
15 *gewohnt? 00:28:48*
16 Naja, das war ja alles illegal. Und da in Heim bin ich ja zumindest einigermaßen legal. 00:28:55
17 *Okay, okay. 00:28:58*
18 Denke ich, so ganz genau weiß ick eigentlich auch nicht, was die sich dabei gedacht hatten. Naja,
19 warn wa im Heim. 00:29:04
20 *Kannst du das verstehen, was deine Eltern da gemacht haben? 00:29:08*
21 Nee [pustet kräftig aus], ick hab schon einige Male versucht, drüber nachzudenken, was wollte
22 sie damit, was bezweckte sie damit. Wahrscheinlich n besseres Leben für mich, aber naja. Hatte
23 ick nicht unbedingt dis Gefühl, dass das alles so viel besser war als in Vietnam. Die Anfangszeit
24 zumindest nicht, aber jetzt hab ich mich dran gewöhnt und fühl mich in Deutschland ganz gut.
25 Aber vorher, allein hier, verstehst kein einziges Wort, die [unverständlich] von überall zu,
26 höhöhö, du sitzt da, vorher hattest du noch n Bruder, er war ja schon vorher in Deutschland.
27 Konnte ja noch bisschen deutsch, hat noch bisschen übersetzt. Naja, musstest dich alleine
28 durchboxen. Ausdrücke habe ich gelernt, die erste Zeit, sehr viele. Na, es gibt schon einige die,
29 hihhi, Fitschi, Fitschi, guck mal hier, Opfer, naja. Ist schon bisschen hart, wenn man sich alleine
30 durchboxen muss. 00:30:12

- 1 *Ja, ja, und hast du seitdem noch mal wieder Kontakt mit deinen Eltern gehabt? 00:30:17*
- 2 *Äh, meine Tante hat auf jeden Fall Kontakt, aber ick will nicht unbedingt Kontakt haben [lacht].*
- 3 00:30:30
- 4 *Gibt's da so ein Gefühl gegenüber deinen Eltern, wo man sagen kann, das beschreibt es sehr*
- 5 *gut? 00:30:35*
- 6 *Desinteresse? 00:30:40*
- 7 *Desinteresse, ja? Ist mehr Desinteresse als jetzt Wut oder so? 00:30:40*
- 8 *Naja, ist wahrscheinlich so'n ... Naja, Wut, dann würde [unverständlich] noch n bisschen, aber is*
- 9 *schon wahrscheinlich Desinteresse. Bei mein Bruder ist dis wahrscheinlich noch Wut. Weil der n*
- 10 *blöde Arschloch ist. 00:30:59*
- 11 *Ist das jetzt der selbe Bruder, der jüngere Bruder, der auch da von Polen mit Euch geflüchtet ist?*
- 12 00:31:05
- 13 *Hm. 00:31:05*
- 14 *Und der ist dann aber mit deinen Eltern abgeschoben worden? Auf den bist du wütend. 00:31:16*
- 15 *Auf den bin ich wütend. Von meine Mutter wusste ich ja, dass die nach Vietnam wollte, aber*
- 16 *dann war mein Bruder auch - pupp - weg. Ganze Familie weg. Schön, biste hier. 00:31:28*
- 17 *Du hast jetzt eben gesagt, du wusstest von deiner Mutter, dass sie nach Vietnam wollte?*
- 18 00:31:30
- 19 *Jaja, sie hat sich ja freiwillig gestellt. 00:31:34*
- 20 *Ach so, okay. Und hat dabei aber nicht angegeben, dass du ihr Sohn bist. 00:31:40*
- 21 *Nee, nee, kein von uns beiden eigentlich. Aber mein Bruder wollte zu reichen Onkel. Verrat dein*
- 22 *Bruder bloß nichts. Versteh dis eigentlich immer noch nicht, wie kann man so'n Verräter sein, in*
- 23 *so'n jungen Alter. [Verächtliche Laute]. Auf jeden Fall kann ich mit meinen Bruder nicht allzu*
- 24 *sehr viel anfangen. 00:32:17*
- 25 *Gab's dazwischen, in der kurzen Zeit, in der deine Mutter noch hier war, mal Gelegenheit, mit*
- 26 *ihr darüber zu sprechen, über die Gründe für die Flucht aus Vietnam? 00:32:30*
- 27 *Na, ich kann nicht allzu gut vietnamesisch und ich hab auch überhaupt keine Lust, das noch ...*
- 28 *Ick leb hier eigentlich ganz gut und naja. Was sie vorhatte und machen wollte, hat ja anscheinend*
- 29 *sowieso nicht funktioniert. Ja, wenn ick jetzt immer noch ... Eigentlich alles, was ich bisher*
- 30 *gemacht habe, eigentlich ohne Hilfe und jetzt brauch ick sie ja auch nicht. 00:32:55*

1 *Und gibt's andere Menschen, mit denen du so über diese Fluchtgeschichte intensiv redest?*

2 00:33:02

3 Ja, mit meine Betreuerin. Ick hatte ja auch richtig guten Kontakt zu den, ick kannte ja auch ihre

4 Familie und als die jetzt vor, glaube ick, vor fast zwei Jahren verstorben, hab jetzt immer noch

5 Kontakt mit ihre Tochter. Mit der ganzen Familie hab ick immer ganz guten Kontakt. 00:33:24

6 *Hat dir das geholfen, dass du da so guten Kontakt hattest?* 00:33:30

7 Jaja, war so was wie ne Ersatzfamilie. 00:33:38

8 *Und, wenn du jetzt an deine Eltern denkst und versuchst, dich in die reinzuversetzen: Was denkst*

9 *du, was würden die von dir erwarten, jetzt, wenn du hier in Deutschland bist?* 00:33:49

10 Da ick die kaum kannte, kann ick dit eigentlich nicht sagen. Dass ick wahrscheinlich mein Leben

11 lebe. Was können die denn von mir noch verlangen. Soll ick die auch noch hier nach Deutschland

12 holen oder wie? Ick leb mein Leben, dann ist das schon. 00:34:07

13 *Aber wann, denkst du, wären die stolz auf dich?* 00:34:14

14 Stolz auf mich [lacht verächtlich]. Hm, keine Ahnung. 00:34:19

15 *Keine Ahnung.* 00:34:22

16 Ich kenn die eigentlich gar nicht, sind wie Fremde. 00:34:24

17 *Sind wie Fremde für dich, hm, okay. Und jetzt noch mal zu der heutigen Situation: Welchen*

18 *Aufenthaltsstatus hast du jetzt genau?* 00:34:46

19 Hm, Aufenthaltstitel nach § 26a. 00:34:49

20 *Der ist für die Ausbildungszeit, oder?* 00:34:55

21 Naja, die hab ick gekriegt, weil ich die Ausbildung angefangen habe, dis is richtig, ja. Und

22 danach müsste ich wahrscheinlich arbeiten oder irgendwas anderes in die Richtung machen, weil

23 ich glaub, danach fällt dieses Ding dann weg. 00:35:07

24 *Was für'n Gefühl verbindet sich damit, dass du weißt, dass es ...* 00:35:14

25 *Endet?* 00:35:16

26 *Ja, endet?* 00:35:16

27 Naja, mein ganzet Leben war ja so wacklig, unsicher. Ja, ist einfach eine beschissene Situation

28 allgemein. Kann ick ja eigentlich auch nicht sehr viel dran ändern, muss ich ehrlich sagen. Weiß

29 ja auch nicht, was ich da machen könnte. Außer danach irgendwie n Job kriegen, was ich noch

30 weniger glaube. 00:35:43

- 1 *Hm, hm. Und, was für' n Gefühl verbindet sich für dich mit dem Wort »Duldung«?* 00:35:54
- 2 Pff, mein Leben. 00:35:58
- 3 *Dein Leben, hm.* 00:36:01
- 4 Ja, die Duldung hatte ick ja wirklich, mein halbes Leben lang, so. Und, ick kenne es eigentlich
5 schon fast ... War schon n bisschen n komisches Gefühl auf einmal, als ich dann ein Jahr
6 gekriegt hab oder zwei Jahre, oh ... Zwei Jahre, nicht wieder halbes Jahr da antanzen. Ah, wie
7 entscheiden sie sich heute? Bist du weg, bist du hier? 00:36:31
- 8 *Wie fühlt man sich in dieser Situation gegenüber dem Behördenmitarbeiter?* 00:36:34
- 9 Sehr frust... Das ist sehr, sehr viel Frust. Also manche, die sind nett und manche, man merkt
10 schon, dass das verdammte Nazis sind [lacht]. Manche behandeln dich wirklich nett und manche:
11 »Hm, hm, bist ja schon wieder hier.« Na, dis is allgemein, ick weiß auch nicht, die Tonart, die so
12 angibt. Daran merkt man, dass die dich auf jeden Fall hassen. 00:37:08
- 13 *Aha, das hast du öfter auch gespürt?* 00:37:12
- 14 Ja, ja, merkt man ja. Wenn einer [Pause] ... 00:37:26
- 15 *Und würdest du gerne mal Vietnam besuchen?* 00:37:30
- 16 Ja, besuchen, ja, klar. Is ja eigentlich ... 00:37:34
- 17 *Was würde dich da interessieren?* 00:37:35
- 18 Hm, als Kind hat mich eigentlich der Strand sehr gut interessiert. Weil es ist warm und
19 Kokosnuss trinken und da verbinde ich eigentlich ziemlich schöne Gedanken. 00:37:52
- 20 *Und würdest du gerne irgendwie dort was über deine Familie rausfinden wollen? Über den*
21 *Verbleib?* 00:37:54
- 22 Naja, ick würde vielleicht mein Opa und Oma mal gerne wiedersehen. Und meine Mutter, kann,
23 muss nicht. 00:38:04
- 24 *Kann, muss nicht. Hm. Sind deine Opa und Oma sowas wie Elternersatz für dich?* 00:38:09
- 25 Naja, an die kann ick mich zumindest noch erinnern. Die warn zumindest da, die sind ja alle ...
26 Meine Mutter ist schon abgehauen, als ich viere war oder so, mein Vater abgehauen, als ich fünfe
27 war, dann sind die mal für n Jahr da gewesen und dann ist wieder weg. Also, ick weiß ja nich. Da
28 stell ich mir n Elternfigur irgendwie n bisschen anders vor. 00:38:41
- 29 *Das würde dich jetzt auch nicht so interessieren, die da irgendwie zu finden oder so?* 00:38:45
- 30 Kein bisschen. 00:38:48

1 *Hm, kein bisschen. Und könntest du dir vorstellen, in Vietnam zu leben? 00:38:53*

2 Ach, ich glaube eher weniger. Weil, Vietnam, da musste schon bisschen n Schlitzohr sein, um da
3 durchzukommen. Naja, irgendwie, deutsche Erziehung hat mich relativ ehrlich gemacht. Und da
4 würde ich wahrscheinlich nicht überleben [lacht]. 00:39:08

5 *Wie, wie müsste man da sein? 00:39:11*

6 Naja, man müsste eigentlich jeden beschießen. Eigentlich wie die Türken hier, um da überleben
7 zu können. Sich überall durchschlängeln, wenn de mal ne Gelegenheit siehst, dann: bupp -
8 entweder er oder du. 00:39:31

9 *Aha, okay. Dann noch mal ne Frage, zu der Zeit am Anfang, als du dann hier allein warst oder
10 wo du überhaupt hier neu warst, die Zeit in der Schule: Woran kannst du dich da erinnern, an
11 den Anfang in der Schule? 00:39:52*

12 Hm, Grundschule, 3. Klasse war ick, Mitte des Jahres bin ick ringekommen, naja, hab mich dahin
13 gesetzt und eigentlich nur meine Zeit abgessen. Aber meine Klassenkameraden waren auch
14 relativ nett und hab mich mit nem Russen angefreundet und durch den hab ick auch dit meiste an
15 Deutschkenntnissen irgendwie gelernt. Und meine Lehrerin natürlich auch, sie war auch sehr
16 nett, sie hat auch richtig so hier, hier »Stuhl, Stuhl, Stuhl«. Ja, das war schon witzig. 00:40:24

17 *Hast du davor irgendwie Deutsch, n Deutschkurs besucht oder bist du direkt in die Schule
18 gekommen? 00:40:30*

19 Direkt in die Schule. Ja, wenn man't lernen muss, lernt man't ziemlich schnell. [Unverständlich].

20 Naja, irgendwann, muss ich ehrlich zugeben, wurde ick dann auch faul, weil ich auch n paar
21 Komplimente gekriegt habe, weil ich in den, weiß ick nich, zwei Jahren, drei Jahren schon
22 ziemlich gut deutsch konnte. Naja, dann hab ich mich auf die faule Haut gelegt und dann wurde
23 ich auch immer schlechter. Ja, war der Ehrgeiz nicht mehr da. 00:40:59

24 *Und hast du so an dieses erste Jahr eher positive Erinnerungen oder eher negative? 00:41:03*

25 Ja, ich hab schon relativ positive Erinnerungen. Weil, wirklich, die Klasse war wirklich sehr nett,
26 also, alle so: »komm, zeig dir, was das hier, dis hier« [gebärdet dazu]. Ah, ick fand dis auch n
27 bisschen witzig. So wie die immer [unverständlich]. So wie: »Ente, Ente: nack, nack, nack.« Na,
28 die ham sich wirklich Gedanken gemacht, wie kann man das erklären, wie ist das und ... Ja, das
29 war nicht schlecht. 00:41:34

30 *Gab's da viele Leute, die dir geholfen haben in dieser ersten Zeit? 00:41:40*

1 Ja, ja, sonst hätt ick dit auch nicht geschafft. Besonders, nach dem mein Bruder weg war, bupp,
2 weg. Hätt ick da nicht meine Klasse, wär ick da untergegangen. Wenn ick überlege, ick komm, in
3 so ne Klasse jetzt rinkomm, da würd ick jetzt wahrscheinlich draußen irgendwo Zigaretten
4 verkaufen. 00:42:03

5 *Dann sind wir schon fast am Ende. Ich hab noch zwei Fragen: Das eine ist, wenn du jetzt so*
6 *spontan an Vietnam denkst und mir jetzt sagen würdest: Da gibt's zwei Dinge oder drei, die find*
7 *ich besonders gut an Vietnam und zwei, drei, die find ich besonders blöd. Was würde dir da als*
8 *erstes einfallen?* 00:42:22

9 Besonders gut, hab ich ja schon erwähnt: den Strand fand ich besonders schön, naja, s gab da
10 so'n See mit ner Schildkröte, fand ich auch noch schön und die Tempel da, wo die Mönche und
11 so sind, fand ich auch noch ganz gut. Was ich besonders nicht so schön fand, war die
12 Müllbeseitigung, da war Müll in jede Ecke, war so bisschen ekelhaft, man hat überall alles auf
13 die Straße geschmissen und naja, Toiletten, dit war auch noch so'n bisschen, wenn ich so
14 überlege, so Plumpsklo, ist eigentlich auch noch ziemlich ekelhaft. Aber man kannte it ja nich
15 anders. Was eigentlich noch gut war, eigentlich hatte jeder da sein eigenes Haus, was man hier in
16 Deutschland nich behaupten kann, alle in Plattenhaus, Platten. 00:43:23

17 *Und wie ist es mit Deutschland? Welche guten und schlechten Seiten hat Deutschland?* 00:43:26
18 Deutschland. Ist auf jeden Fall hygienischer. Es kommt auch Wasser aus der Wand und nicht hier
19 draußen, haste so'n großen Kasten, wo du Regenwasser aufbewahrst und [unverständlich] und
20 warmet Wasser [lacht, unverständlich]. Naja, Deutschland ist schon relativ Luxus gegenüber
21 Vietnam. Aber ick war ja auch schon lange nicht mehr da, ick denke, hat sich n bisschen was
22 verändert. Na, so Deutschland, allgemeine Lebensbedingungen ist viel höher als in Vietnam.
23 00:44:11

24 *Und welche schlechten Seiten?* 00:44:10

25 In Deutschland? Die Türken, weiß auch nicht, kann die überhaupt nicht ausstehen, die riskieren
26 immer so ne Fresse. Aber wenn man sich mit den prügeln will, rennen die gleich weg, weiß auch
27 nicht. Große Fresse und dann nichts dahinter. Und außerdem, finde dit eigentlich ... die meisten
28 sagen ja immer, Nazis übertrieben schlimm in Deutschland, fand dit eigentlich nicht so schlimm.
29 Okay, n paar haben mich mal angemacht, aber, dass die gleich verprügeln, dies, das, eigentlich

- 1 nicht. Solange man den nicht eigentlich dumm anmacht, gehn die dir eigentlich auch aus dem
- 2 Weg. 00:44:46
- 3 *Okay, ja, dann noch mal herzlichen Dank! 00:44:47*